



kreis & quer

Manche Namen sorgen für Verwirrung; in Zeitungsüberschriften, zum Beispiel. „Kurz wieder an der Spitze“, lautete die Schlagzeile nach der Verteidigung in Österreich. Und ein Leser fragte spontan: „Und wer ist es, der kurz wieder an der Spitze steht...?“

Auf die Spitze getrieben hat ein Komödienschreiber diese Sorte Missverständnisse, als Hu Jintao der führende Mann in China wurde und der Dichter einen Dialog im Weißen Haus erfand, bei dem der Präsident, dem mitgeteilt wird, Hu sei der neue Chef in China, immer

Gedankenschleifen

wieder „wer?“ fragt, weil der chinesische Name und das englische Fragewort „who?“ leider gleich klingen. (Der US-Präsident war damals noch ein Busch und kein Trampel, manchmal allerdings ebenfalls nicht wirklich hochbegabt.)

So ist das halt mit kurzen Namen wie Kurz. Dafür braucht der keine Abkürzung wie AKK, was immer irgendwie nach Atomkraftkonzept klingt, und der Name geht trotzdem in jede Überschrift (andererseits hat Sabine Leutheusser-Schnarrenberger Vierspalter quasi erzwungen, weil ihr Name über keine einspaltige Zeitungsmeldung passte).

Aber nicht nur der passende Umgang mit Namen ist tückisch. Selbst manche deutsche Hauptwörter haben es in sich: Ein Bahnbetreiber hat seine Fahrgäste über Verspätungen „aufgrund von Schienenschleifen“ informiert. Gemeint war vermutlich das Schleifen von Schienen. Andererseits könnten Schleifen in der Schiene wohl auch so manche Verspätung erklären... -map-

Heute im Landkreis

Kalenderblatt	Seite 18
Veranstaltungen	Seite 18
Notdienste	Seite 19
Leserseite	Seite 22
Gottesdienste	Seite 26

Bogen:

Die Prinzengarde tanzte in Sortavala in Russland..... 19



Rain:

Plastikmüll im Spargelfeld sorgt für Unmut..... 20/21



Bei Fragen zur Zeitungszustellung:
Telefon..... 09421/940-6400

Der direkte Draht zur Redaktion:
Telefon..... 09421/940-4620
Telefax..... 09421/940-4609
landkreis@straubinger-tagblatt.de



Johann Schedlbauer, Sachgebietsleiter Senioren, Kathrin Haberl, zuständig für die Seniorenfachstelle, Gabi Menacher, Veranstalterin der Messe, und Landrat Josef Laumer (von links) präsentieren das Plakat für die diesjährige „Seniorita“.

Foto: Sandra Hartl

„Ein umfangreiches Packerl“

Zum dritten Mal beteiligt sich der Landkreis an der Messe „Seniorita“ in Deggendorf

Von Sandra Hartl

Straubing-Bogen. Bereits zum dritten Mal findet dieses Jahr die Seniorenmesse „Seniorita“ statt. Sie wird am Samstag und Sonntag, 29. Februar und 1. März, in der Stadthalle Deggendorf abgehalten. Über die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Bayerwald beteiligen sich fünf Landkreise an der Veranstaltung, darunter auch der Kreis Straubing-Bogen.

„Die ‚Seniorita‘ ist jedes Jahr aufs Neue eine gute Gelegenheit, den Landkreis zu präsentieren und unsere Bürger und die aus den Nachbarkreisen zu informieren“, so Johann Schedlbauer, Sachgebietsleiter für Betreuungsrecht, Heimaufsicht und Senioren im Landratsamt Straubing-Bogen bei einem Pressegespräch am Freitag. Schließlich befinden sich unter den rund 60 Ausstellern einige aus der Umgebung. So ist etwa eine Catering-Firma in Mallersdorf-Pfaffenberg ansässig, ein Aussteller stammt aus Niederwinkling.

Verschiedene Firmen und Organisationen informieren die Besucher zu Themen wie Vorsorgevollmachten und barrierefreies Wohnen. Außerdem werden über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Persönlichkeiten Podiumsvorträge halten, wie Veranstalterin Gabi Menacher mitteilt. Angekündigt hat sich dafür unter anderem die Münchner Volks-

schauspielerin Monika Baumgartner, die gemeinsam mit ihrer Schwester über die „Pflege daheim“ ihrer Mutter sprechen wird. Helma Sick, Autorin des Buches „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“, wird über das Thema Rente referieren.

Das Wohlfühlen steht im Vordergrund

Schedlbauer zeigt sich begeistert darüber, dass die Messe nicht nur alte und kranke Menschen ansprechen soll. Durch Ausstellungsthemen wie E-Bikes und Wohnmobile stehe auch das Wohlfühlen im Vordergrund. Das signalisiert schon der Leitsatz dieser Seniorenmesse: „Wichtig ist die Lebensfreude, dann spielt das Alter keine Rolle.“ Den rund 3000 Interessierten, die die Messe jedes Jahr auf die zwei Tage verteilt besuchen, sollen abwechslungsreiche Stunden beschert werden: „Man ist immer wieder aufs Neue bemüht, ein umfangreiches Packerl zu schnüren“, betont Menacher.

Heuer solle eine besonders breite Zielgruppe, auch jüngeren Alters, angesprochen werden. „Ein wichtiges Thema, das nicht nur ältere Menschen beschäftigt, ist die Nachhaltigkeit“, sagt die Veranstalterin. Zu diesem Thema hat sie das Gastronomieunternehmen Yorma's ins Boot geholt, das für die Ausgabe zahlreicher To-go-Becher in den

letzten Jahren in die Kritik geraten ist. Auf der Messe präsentieren Firmenvertreter nun eine nachhaltige Lösung: Ein Spülroboter wird vorgestellt, der von mechanischer Hand Geschirr säubert. „Da trifft modernes Roboting auf Omas Zeiten.“

Neben der Nachhaltigkeit spielt auch das Helfen bei der „Seniorita“ eine Rolle. So wird ein Teil des Geldes, das durch den Eintritt eingenommen wird, für einen guten Zweck gespendet. Bislang sei der Empfänger dafür unklar. „Aber da findet sich ganz sicher was“, sagt Menacher lächelnd. Schedlbauer fügt an: „Wir alle möchten, dass das Ganze eine Infobörse und keine Gelddruckmaschine ist.“ Er sei zu Beginn skeptisch gewesen und habe sich gefragt, wie eine ILE eine privat organisierte Veranstaltung unterstützen könne. „Doch die Erfahrung hat gezeigt, dass alles ausgezeichnet funktioniert.“

Für dieses Jahr sind die Vorbereitungen im vollen Gange. „Die Flyer werden gerade gedruckt, die Planung ist so weit fertig, dass jede Bühne und jeder Vortragsraum proppenvoll mit Programm ist“, teilt Menacher mit. Neu im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass es nicht nur Tageskarten, sondern auch limitierte Wochenendtickets mit einer geringen Ermäßigung zu erwerben gibt. Wie in den Jahren zuvor ist der Eintritt für Schwerbehinderte frei, Besitzer einer Ehren-

amtskarte sowie Mitglieder des VdK erhalten einen Preisnachlass.

Seit Oktober gibt es eine Seniorenfachstelle

„Unsere Senioren werden immer mehr und wir verdanken ihnen einiges“, sagt Landrat Josef Laumer. Deshalb sei es ihm wichtig, ihnen im Namen des Landkreises etwas Unterstützung zurückzugeben. Seit Oktober gibt es zu diesem Zweck im Landkreis eine Seniorenfachstelle, die älteren Menschen Beratung zur Meisterung des Alltags zur Verfügung stellt.

Von dieser Fachstelle wurde nun auch ein Bus zur „Seniorita“ organisiert. „Es ist Platz für 50 Personen. Diese erhalten dann auch freien Eintritt zur Messe“, gibt Kathrin Haberl, die in der Seniorenfachstelle beschäftigt ist, bekannt. Die Eintrittskarten hat Gabi Menacher am Freitag an den Landrat übergeben.

Der Bus zur „Seniorita“ ...

... fährt am Samstag, 29. Februar, um 8.30 Uhr den Pendlerparkplatz in Aiterhofen und um 9 Uhr den Pendlerparkplatz in Hunderdorf an. Auf dem Rückweg ist eine Einkehr in Metten geplant. Die Anmeldung ist in der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Straubing-Bogen bei Kathrin Haberl unter der Telefonnummer 09421/973528 möglich. Anmelden kann sich jeder Interessierte, solange Plätze frei sind.

Die Polizei meldet

Alkoholfahrt

Bogen. Am Donnerstagnachmittag fiel einer Streifenbesatzung der Fahrer eines Autos auf, der mit geöffneter Bierflasche im Getränkehalter bei Oberalteich unterwegs war. Der Mann wurde angehalten und ein Atemalkoholtest bestätigte eine deutliche Alkoholisierung. Der Personenwagen blieb stehen, den Mann erwartet nun ein Bußgeldverfahren mit Fahrverbot.

Geschwindigkeit gemessen

Mitterfels. Beamte der Polizeiinspektion Bogen führten am frühen Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 15 Uhr eine Lasermessung in der Steinburger Straße durch. Dabei wurden zwei Fahrzeugführer beanstandet und zur Anzeige gebracht. Der Schnellere war bei erlaubten 50

Kilometern pro Stunde mit 83 Kilometern pro Stunde unterwegs.

Straftäter festgenommen

Kirchroth/A3. Im Rahmen der Kontrolle eines Kleinreisebusses mit rumänischer Zulassung auf der A3, Höhe Anschlussstelle Kirchroth, Fahrtrichtung Passau, ging der Polizei am Donnerstag, gegen 15.15 Uhr, ein gesuchter Straftäter ins Netz. Bei der Personalienfeststellung der Reisenden durch eine Streifenbesatzung der Autobahnpolizeistation Kirchroth wurde bei einem der Insassen eine aktuelle Fahndungsnotierung zur Festnahme festgestellt. Der Gesuchte, ein 25-jähriger rumänischer Staatsangehöriger, der derzeit in Deutschland einen Wohnsitz und Arbeitsplatz hat, wurde mittels internationalen Haftbefehls aus Italien auf-

grund eines Kapitaldeliktes gesucht. Ihm droht aktuell die Verbüßung einer mehrjährigen Haftstrafe. Dem Mann wurde noch vor Ort die Festnahme erklärt. Nach Übermittlung aller Unterlagen erfolgte die Vorführung beim Ermittlungsrichter des zuständigen Amtsgerichtes.

Fahrt unter Alkoholeinfluss

Kirchroth. Am Donnerstag, gegen 19.40 Uhr, wurde ein 69-jähriger Mann aus dem Landkreis Straubing-Bogen in Untermietnach bei Kirchroth einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Während der Überprüfung wurde Alkoholgeruch festgestellt. Ein freiwilliger Alkoholtest ergab, dass der Fahrer erheblich alkoholisiert war. Die Weiterfahrt wurde unterbunden, eine Blutentnahme durchgeführt

und der Führerschein sichergestellt. Dem Mann droht nun eine Anzeige wegen eines Vergehens der Trunkenheit im Verkehr.

Unfallverursacher gesucht

Steinach. Im Zeitraum von 8. Januar, 14 Uhr, bis 9. Januar, 9.30 Uhr, stellte ein Autofahrer seinen grauen VW im Lerchenring in Steinach ab. Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer fuhr gegen dieses Auto und verließ anschließend die Unfallstelle, ohne den Vorfall bei der Polizei zu melden. An dem VW entstand ein Schaden an der linken Seite sowie im Bereich des Kotflügels vorne links. Der Blechschaden beläuft sich auf ca. 2000 Euro. Sachdienliche Hinweise können bei der Polizei in Straubing unter der Telefonnummer 09421/868-0 gemeldet werden.